

[nach 1657 April 2.]<sup>1</sup>

B

ANKLAGEPUNKTE BEAT II. ZURLAUBEN UEBER SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER  
VON EVIBACH

Als Zwyer von den V Orten wegen Uneinigkeiten zwischen der Landschaft und dem Bischof ins Wallis geschickt worden sei<sup>2</sup>, habe er den Bescheid zurückgebracht, dass - weil die Zenden auf dem Titel "freie Republik" beharren - man ihnen diesen wohl zubilligen müsse. Im Gegensatz zu Uri habe damals Luzern gewisse Bedenken angemeldet. In den eidg. Bünden und in den gemeinsamen Bündnissen mit Frankreich werde das Wallis nämlich als zugewandter Ort bezeichnet. Als Zwyer nach Innsbruck und Wien gereist sei, habe er dem [Kaspar Jodok] Stockalper ein Schreiben mitgebracht, in dem dieser als Landschreiber der freien Republik Wallis angeredet werde. Damit habe er eine Belohnung und die Vergütung der Reisekosten erwirken wollen.

Mit solchen kaiserlichen Briefen, die er selber diktiere, versuche Zwyer Orte und Privatpersonen zu blenden. Auch [Johann Rudolf] Wettstein habe er ein Adelsdiplom gebracht, ebenso [Kaspar Jodok] Stockalper.<sup>3</sup>

1) Kaiser Ferdinand III. wird in diesem Dokument als tot gemeldet.

2) vgl. EA VI 1, 279 c

3) vgl. Gauss Julia/Stöcklin Alfred, Bürgermeister Wettstein. Basel 1953, 252 Anm. 477

---

Original

AH 11, 275 - Blatt 275<sup>v</sup> leer

[ca. 1705] März 18./April 14.

B

BRIEF EINES "GUTEN FREUNDES" DER EIDGENOSSEN AN UNBEKANNT MIT  
ENTSPRECHENDEM ANTWORTSCHREIBEN [?]

---

[1.] Ein guter Freund der Eidgenossen mahnt, alle andern Inter-

essen hintanzusetzen und mit dem Kaiser [Leopold I.] zur Verteidigung der Waldstädte eine Allianz zu schliessen. Sollte dies nicht geschehen, gehe allen alles zugrunde. Es mache den Anschein, dass die Waldstädte gleich wie ehemals Burgund in aller Stille überrumpelt werden sollten. So würden allmählich 10'000 bis 12'000 Mann insgeheim ins Elsass verlegt. Für die Eidgenossenschaft bestehe nun die Gefahr, kein Salz mehr zu erhalten, "es sye dann doplet gesaltzen", denn Salins sei schon in Feindeshand und - wenn der König [Ludwig XIV.] die Waldstädte und Konstanz besässe - wäre auch der Weg ins Tirol gesperrt. Gebe es dann noch Missjahre, so hätten die Eidgenossen nicht mehr viel "zu bissen".

2. Würde der Kaufmannschaft durch den "Gallus" [Frankreich] der Weg versperrt, müsste dies die Eidgenossenschaft teuer bezahlen.
3. Wenn der "Gugelhan" [Frankreich] die Waldstädte besässe, hätten die Eidgenossen niemanden mehr, der sich ihrer annehme, "denn Burgund ist leider hin", was zur Folge habe, dass Spanien die Eidgenossen nicht mehr benötige. Ginge dem Kaiser nun der Breisgau und die Waldstädte verloren, so würde auch er die Hilfe der Eidgenossen nicht mehr suchen. Es sei daher höchste Zeit, die Augen zu öffnen, wolle man seine teuer erworbene Freiheit nicht aufs Spiel setzen. Auch sollten sich die Orte bemühen, anstelle von Burgund eine andere Provinz in die Erbeinung einzubeziehen, würde doch eine geschwächte Eidgenossenschaft beim Haus Oesterreich an Ansehen verlieren. Noch habe sich ein Schloss in Burgund, ähnlich dem Hohentwiel, nicht ergeben; auch andere wären leicht zur Umkehr zu bewegen, wenn sie auf Hilfe hoffen könnten. Ach, wie hätten doch die Eidgenossen geschlafen !

*Antwortschreiben vom 14. April auf den obigen Brief :*

Es sei eindeutig, dass der König von Frankreich weder Genf, noch Basel, die Waldstädte oder andere Orte beleidigt und

11/114

11/125-127

gar angegriffen habe, wie dies fälschlicherweise vorgegeben werde. Vielmehr habe dieser seine Heere aus dem Elsass und Burgund abgezogen. Diese ganzen Gerüchte seien nur aufgekomen, um die Eidgenossen gegen Frankreich aufzustacheln.

---

Kopie  
AH 11, 276

126

[1597 März 29.]

[SCHREIBEN DES RATES DER STADT ZUG AN DEN NUNTIUS GIOVANNI DELLA TORRE]

---

s. ZSK 54, 1960, 279 und *Helvetia Franciscana* 11, Heft 1, 6

---

Konzept von Konrad III. Zurlauben  
AH 11, 277 - Blatt 277<sup>V</sup> leer

127

[1555 September 17.]

AUSZUG AUS DEM VERTRAG ZWISCHEN DEN VII ORTEN UND DEN III  
[DEN THURGAU MITREGIERENDEN] STAEDTEN [BERN, FREI-  
BURG UND SOLOTHURN]

---

s. EA IV 1 e 1404, Zeilen 3-6 und 8-12

---

AH 11, 278 - Blatt 278<sup>V</sup> leer